

„Einsatzmöglichkeiten dafür gibt es viele, beispielsweise als Antrieb für Fensterheber, für die Scheibenwischer oder für die Sitzverstellung. Das Interesse in der Autobranche ist jedenfalls groß für dieses Produkt. Das gilt ebenso für andere Bereiche, denn überall, wo kleine, leistungsfähige Elektromotoren gebraucht werden, kann die Entwicklung genutzt werden“, informiert Andreas Seibel, Werkleiter bei Steffen Söhner Glashütte.

Eine weitere Novität am AMZ-Stand verbirgt sich in einem Armband – eine Elektronikplattform für Fahrerassistenzsysteme. Die Entwicklung der BITSZ Electronics GmbH Zwickau misst beim Fahrer verschiedene physische und psychische Parameter und Zustände wie Ermüdung oder Anspannung und kann damit Rückschlüsse auf die jeweils aktuelle Leistungsfähigkeit ziehen. „Wir nutzen dafür Verfahren aus der Chronobiologie, die sich mit der zeitlichen Organisation von Lebewesen, mit dem Wirken von Biorhythmen befasst. Daraus lassen sich beispielsweise optimale Einsatzzeiten und -möglichkeiten für Autofahrer ableiten“, erläutert BITSZ-Projektmanager Thomas Bartsch den Hintergrund dieses Projekts und ergänzt: „In der Entwicklung steckt sicher noch viel Zukunftsmusik, doch aus dem Bereich der Personenbeförderung sowie des Güterverkehrs gibt es bereits Anfragen zu diesem Thema. Wir haben uns mit AMZ kurzgeschlossen, um die Kompetenzen der Initiative bei der Marktbearbeitung zu nutzen und Partner zu finden, mit denen wir die Innovation in einem Produkt realisieren können.“

AMZ bietet auf dem als attraktive Lounge neu gestalteten Stand das passende Ambiente für Kontakte zwischen sächsischen Unternehmen und Zielkunden. „Wir haben individuelle Termine mit Entscheidern aus Vorentwicklungsbereichen potenzieller Auftraggeber vorbereitet. Manager von Daimler und von Faurecia wollen u. a. die Neuheiten in Leipzig in Augenschein nehmen. Sächsische Zulieferer erhalten damit die Gelegenheit, ihre Innovationen den Fachleuten der Branche direkt vorzustellen“, informiert AMZ-Projektmanagerin Dr. Claudia Scholta. Die drei Neuentwicklungen werden außerdem noch auf der erstmals stattfindenden Innovationsschau der Zuliefermesse gezeigt. Sie gehören zu insgesamt 17 Neu- bzw. Weiterentwicklungen für den Automobil- und Maschinenbau und repräsentieren die Innovationskraft der Zulieferindustrie. AMZ hat diese Schau gemeinsam mit der Leipziger Messe initiiert und vorbereitet.



*Hinter diesem Armband verbirgt sich eine Elektronikplattform, welche verschiedene physische und psychische Parameter beim Autofahrer misst und daraus Rückschlüsse auf dessen Leistungsfähigkeit zieht.*  
Foto: BITSZ